



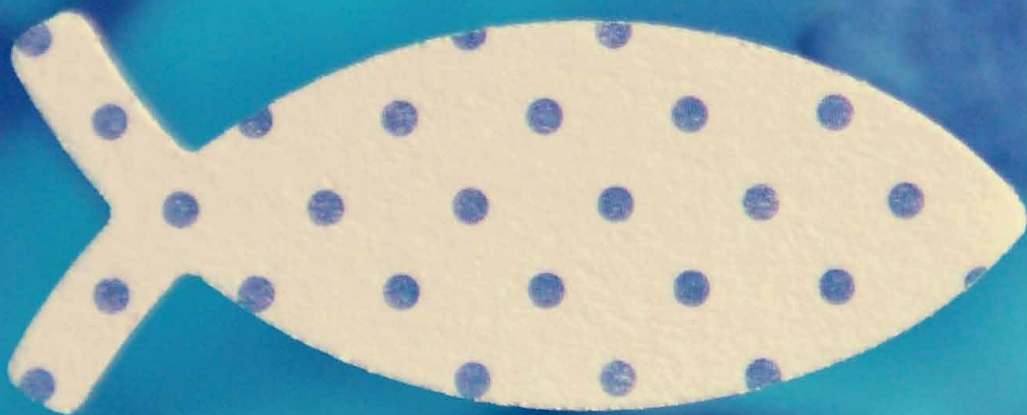
08 09 | 2023



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Konfirmation

*Das Sakrament der Taufe ist das Sakrament des Glaubens,
des Vertrauens, der Geborgenheit und Führung.*

Es schenkt ein verlässliches Fundament für das Leben.

aus der Website www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-grafing/

4 → **Konfirmation**

8 → **Sommerkirche**

11 → **Gottesdienste**

14 → **Erntedank**

15 → **Kirchenmusik und Kino**

16 → **Kinder und Familie**

17 → **luv**

18 → **Familiennachrichten**

18 → **Sozialstation**

20 → **Gottesdienstkalender**

24 → **Maria-Martha-Stift**

25 → **Friedensräume**

26 → **St. Stephan-Christuskirche**

32 → **St. Verena-Versöhnerkirche**

36 → **St. Johannes Wasserburg**

38 → **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils
benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der
Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 10/11 23
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Abholtermin für die Austräger ist der 22.9.23



Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Jahren wurde und wird immer deutlicher, wie rasant sich die Situation der Kirche in Deutschland wandelt. Das betrifft auch den Konfirmandenunterricht und die Konfirmationsfeiern. Dabei geht es nicht nur um die Zahlen der Teilnehmenden, die zeigen, dass es längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist, zum „Konfi“ zu gehen. Auch inhaltlich hat sich vieles gewandelt. Anknüpfungspunkte, die die Jugendlichen aus den Elternhäusern, vom Kindergottesdienst und vom Religionsunterricht mitgebracht haben, können immer weniger vorausgesetzt werden. Für viele Jugendliche ist der Konfirmandenunterricht die erste intensivere Begegnung mit dem christlichen Glauben. Diese attraktiv, altersgemäß und nachhaltig zu gestalten, bleibt eine spannende Aufgabe. So wollen wir Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe des Monatsgrußes sowohl einen kleinen Einblick in die Konfirmandenarbeit vor Ort als auch in neue Impulse aus dem Konfi-Lab, einer Datenbank der Landeskirche für Konfi-Arbeit, geben.

Und nun viel Spaß beim Lesen im neuen Monatsgruß!

Für die bevorstehende Ferienzeit wünschen wir Ihnen allen erholsame Urlaubstage sowie Schutz und Bewahrung auf allen Wegen!

Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen

❖ Confirmation

Highlights mitten im Wandel – die Kurse für Jugendliche zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Konfirmationsfeiern erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit – und sie können richtig begeistern! So feierten im Mai 26 Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ihre Konfirmation. Die modern gestaltete Beichtfeier und das Abendmahl waren die Höhepunkte eines Abendgottesdienstes mit der Band der Jungen Kirche am Samstag in der Christuskirche. Am Sonntag in St. Stephan standen dann das Konfirmationsversprechen und die persönlichen



Konfirmandinnen üben sich spielerisch in Kooperation

Segnungen im Mittelpunkt. Vorangegangen war ein Kurs, der im September begann und aus wöchentlichen Treffen zu verschiedenen Themen sowie zwei Wochenendaufenthalten in der Dobelmühle, einem Zentrum für Erlebnispädagogik, und in der Hitzenlinde, einem Schullandheim bei Leutkirch, bestand. Im Rahmen von unterschiedlichen Praktika sowie der kompletten Gestaltung eines Sonntagsgottesdienstes durch den Kurs lernten die Jugendlichen unterschiedliche Bereiche der Kirchengemeinde und die Vielfalt der mitwirkenden Menschen kennen. Gestaltet wurde das Programm von einem Team, das sich aus elf ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, ehrenamtlichen Jugendmitarbeitenden und mir als Pfarrer zusammensetzte.

Ähnlich laufen die Konfirmandenkurse in den Nachbargemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und Wasserburg ab. Wer daran teilgenommen hat, berichtet von einer intensiven Zeit voller Eindrücke, neuer Einsichten in Sachen Leben und Glauben und von der guten Gemeinschaft.

Allerdings ist die Teilnahme am Konfirmandenkurs und an der sich anschließenden Konfirmationsfeier längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Etwa ein Drittel der evangelischen Jugendlichen verzichten auf ihre Teilnahme. Ein Grund dafür liegt sicher darin, dass in vielen Elternhäusern kaum noch Ausdrucksformen des christlichen Glaubens praktiziert werden. Da muss sich erst noch erschließen, wozu eine Konfirmationsfeier und christlicher Glaube gut sein sollen...

Damit werden die Kurse kleiner. Zugleich aber betont diese Entwicklung den Freiwilligkeitscharakter der Konfirmation. Das passt zur Grundidee einer Konfirmationsfeier als ein Ort für eine persönliche Entscheidung für ein Leben als Christin bzw. Christ. Waren es doch zunächst die Eltern, die damals über die Taufe entschieden haben. Jetzt geht es um die eigenständige Bestätigung der Berufung, die im Namen Gottes bereits ganz am Anfang eines Lebens über einen Menschen ausgesprochen wurde. Doch das gilt nicht für alle. Zunehmend kommen auch Jugendliche, für die die Kurse eine ideale Vorbereitung auf ihre noch bevorstehende Taufe sind.

Es ist gut, zumindest in groben Zügen zu wissen, was man in der Konfirmationsfeier bestätigt. Deshalb geht es im vorbereitenden Kurs neben der Gemeinschaft und dem Kennenlernen der Kirchengemeinde um eine ehrliche Auseinandersetzung mit Grundlagen des christlichen Glaubens und deren Bedeutung für den eigenen Alltag und den



Konfirmanden pinnen Fürbitten ans Kreuz



Der Gospelchor singt bei der Konfirmation

aktuellen Lebensfragen. Ein Leben im Vertrauen auf Jesus Christus bedeutet auch, manchmal gegen den Strom schwimmen zu müssen. Dies ist oft Thema intensiver Gespräche und Diskussionen. Diese Gelegenheit bietet sich so wohl kaum ein zweites Mal. Das Allerwichtigste aber bleibt unverfügbar: eigene, authentische Erfahrungen der Gegenwart Gottes. Aber ein guter Konfirmandenkurs wird auch dafür Raum geben.

Pfarrer Thomas Bovenschen

Neue Impulse mit dem „Konfi-Lab“

Was kann man tun, damit die Konfi-Zeit gut wird? Mit dieser Frage ist in der evangelischen Kirche das sogenannte Konfi-Lab betraut (www.konfi-lab.de). Expertinnen und Experten aus vielen Fachbereichen tragen Erfahrungsberichte, Studien und Praxisbeispiele zusammen und entwickeln auf deren Grundlage neue Impulse für die Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinden. Diese „Rahmenrichtlinien“ sollen auf der einen Seite einen verbindlichen Standard schaffen. Gleichzeitig sollen die Gemeinden aber die Freiheit erhalten, ihre Kurse genau auf ihre jeweilige Situation hin anzupassen.

Was ist neu?

Im Unterschied zum Konfirmanden-Unterricht der Vergangenheit hat sich im heutigen Kurs vor allem die Blickrichtung verändert. Im Mittelpunkt steht heute nicht mehr das (Auswendig-)Lernen christlicher Glaubensinhalte, da mit diesem Ansatz erwiesenermaßen kaum persönlicher Bezug zu dem Gelernten entsteht. Stattdessen sind nun die Jugendlichen selbst mit ihren individuellen Glaubens- und Lebensfragen im Blick. Sie sind alles, was es für den Aufbruch in die Zeit als Konfirmand oder Konfirmandin braucht. Vorwissen über christliche Themen ist nicht nötig. Die Begegnung mit Bibel & Co findet an geeigneter Stelle im Konfi-Kurs statt. Die Jugendlichen spüren dann selbst, was sie anspricht und was nicht.

Ähnlich verhält es sich bei den äußeren Formen von Kirche. Statt zu fragen: „Wie finden sich die Jugendlichen schnell in der Kirche zu-recht?“ lautet der Ansatz nun: „Welche Kirche braucht die junge Generation?“. Umfragen zeigen, dass Jugendliche in Gottesdiensten moderne Lieder bevorzugen, lebensnahe Themen schätzen und insgesamt mehr am Geschehen beteiligt werden wollen, z.B. über digitale Medien. Bei Veranstaltungen sind Spaß und Mitbestimmung wichtig. Freizeiten wie die „Konfi-Camps“ sind für viele Jugendliche die Highlights ihrer Konfi-Zeit. Außerdem wird die Mitarbeit von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern im Jugendalter, als besonders bereichernd erlebt. So entstehen in den Gemeinden einzigartige Konzepte, die Jugendliche wirklich ansprechen und einen Erfahrungsraum schaffen für die Beziehung zu Mensch und zu Gott.

Philipp Müller, luv Junge Kirche

KONFi+Lab

Fach- und Servicestelle für Konfi-Arbeit
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



❖ Sommerkirche

Urlaubsseelsorge in den Sommerferien

Pfarrerinnen Sabine Breithaupt-Schlag und ihr Mann Pfarrer i.R. Joachim Breithaupt werden in den Sommerferien in Lindau in der Urlaubersseelsorge tätig sein, Gottesdienste halten und die Sommerkirche mitgestalten. Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche heißt das Ehepaar herzlich willkommen und wünscht ihm hier in Lindau erfüllte Tage. Die beiden stellen sich hier vor:

Für Menschen im Urlaub da sein.

Von Dortmund nach Lindau, vom Ruhrgebiet in den Süden. Wir, Pfarrerin Dr. Sabine Breithaupt-Schlag und Pfarrer i.R. Joachim Breithaupt, verbinden nicht zum ersten Mal unsere Ferien mit Predigt und Seelsorge. Im Rahmen der Bayerischen Kur- und Urlaubsseelsorge waren wir bereits in Bad Aibling, Ruhpolding, Bodenmais, an der Fränkischen Seenplatte und 2016 in Lindau tätig. Reizvoll finden wir die Begegnung mit Einheimischen und vor Ort urlaubenden Menschen. Uns locken auch die vielfältigen Möglichkeiten, Kirche auf Zeit fern des eigenen Alltags mitgestalten zu dürfen. Wir sind offen und neugierig, dort zu arbeiten, wo andere zur Erholung für einen oder mehrere Tage hinkommen. Sehr gerne erinnern wir uns an die Mittagskirche, die sonntäglichen Gottesdienste und die Andachten im Römerbad, um nur einige Beispiele zu nennen, wo Sie uns vom 31. Juli bis 21. August antreffen können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Menschen in der Kirchengemeinde Lindau und den Gästen.

Ihre Sabine Breithaupt-Schlag und Joachim Breithaupt

Urlaubskantor im August

Stephan Graser wird vom 5. bis 13. August in Lindau als Urlaubskantor tätig sein. Er ist Jazzpianist und Kirchenmusiker. Während seines Aufenthalts in Lindau wird er Gottesdienste musikalisch gestalten, bei der Sommerkirche mitwirken und (Kurz)-Konzerte geben. Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche freut sich auf sein Wirken und wünscht ihm schöne und erfüllte Tage am Bodensee.

Liebe Gemeinde,



ich freue mich sehr, dass ich in diesem Sommer eine Woche der Kur-Organist in Ihrer Gemeinde sein darf. Kurz zu meiner Person: Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren Zwillingssöhnen in Berlin-Karlshorst. Gebürtig stamme ich aus dem „Landl“ in der Oberpfalz, einer ehemals evangelischen Enklave zwischen Nürnberg und Regensburg. Aufgrund meiner katholischen Mutter wurde ich nach damaligem Gesetz dennoch „katholisch“ gemacht, genoss daher aber schon mit 15 die Ausbildung zum D- und anschließend C-Kirchenmusiker. Durch die Improvisation auf der Orgel kam ich dann aber ziemlich schnell zum Jazz, was mich so zum Jazz-Piano-Studium nach Dresden führte. Noch während des Abschlusses 2005 folgte ich dem lauten Rufen der internationalen Szene der Hauptstadt, wo ich nach wie vor lebe und arbeite. Im preußischen Norden entdeckte ich auch meine Leidenschaft für die Kirchenmusik wieder und spiele seither in vielen Gemeinden aller möglichen Konfessionen. Seit 7 Jahren bin ich Organist und Kirchenbandleiter in der evangelischen Pfingstgemeinde in Friedrichshain.

Aber auch in meiner Arbeit als Jazz-Pianist hat die Kirchenmusik hineingewirkt: Mein letztes Solo-Programm, mit dem ich bisher deutschlandweit unterwegs bin, besteht ausschließlich aus Bearbeitungen von Liedern aus dem evangelischen und katholischen Gesangbuch. Ich freue mich, dass ich Ihnen dieses Programm in einem Konzert im August vorstellen darf. Wenn ich ansonsten nicht auf dem Rennrad sitze, Bau- und Gartenprojekte umsetze oder auf den verschiedensten Friedhöfen die Orgel spiele (meine Hauptbeschäftigung während Corona), unterrichte ich in meinem eigenem Unterrichtsstudio Kinder und neuerdings auch immer mehr Erwachsene im Klavierspiel. Für die Kinder habe ich in den letzten Jahren eine eigene Lehrmethode entwickelt, die noch in diesem Jahr als Anfängerbuch erscheinen wird.

Fast hätte ich noch meine Damen vergessen zu erwähnen – seit Corona wurde nämlich noch ein weiterer Aspekt der kirchenmusikalischen Ausbildung wiederbelebt: Der Frauenchor „Friedrichsfelder Spätsommer“ verpflichtete mich vor zwei Jahren als neuen Chorleiter, was mir sehr viel Spaß und Freude bereitet.

So verbleibe ich erstmal mit sonnigen Grüßen aus dem Berliner Osten und freue mich, Sie im August kennenzulernen.

Stefan Graser

Mittagsinsel in St. Stephan

Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche lädt von Montag bis Freitag in der Mittagsinsel von 12 bis 12.20 Uhr dazu ein, den Alltag zu unterbrechen, zur Ruhe zu kommen und Gott nahe zu sein.

Mittagslounge an drei Tagen

Im Anschluss an die Mittagsinsel am 8., 9. und 11. August wird Stephan Graser passend zu den jeweiligen Texten Stücke und Melodien genreübergreifend auswählen und auf dem Klavier oder der Orgel im eigenen Stil darbieten. Dazu kommen eigene Stücke, die er frisch vor Ort auf der Insel schreiben wird.

Andacht auf der Gerberschanze

An den Sonntagen 13. August und 24. September findet jeweils um 9.30 Uhr eine Andacht auf der Gerberschanze statt.

Abendsegen im Römerbad

Am Abend eines Tages abschalten, über den See blicken und spirituell auftanken: Dazu findet 14-tägig, jeweils mittwochs, um 20 Uhr im Römerbad der Abendsegen statt.

Die Termine: 2.8., 16.8., 30.8. und 13.9.

Kirchenführungen in St. Stephan

Bis Ende September findet jeden Freitag um 15 Uhr eine Kirchenführung in St. Stephan statt. Sie kann auch für Geburtstage, (Firmen-) Jubiläen oder für Gruppen gebucht werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die mitmachen und die Führungen ermöglichen.

Kirchenlotsen

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr oder im Anschluss an die Matinee in St. Stephan stehen Kirchenlotsen zur Verfügung und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Gottesdienste

Bodensee-Gottesdienst auf dem Campingplatz

Der Bodensee-Gottesdienst auf dem Campingplatz in Zech wird in diesem Jahr ausnahmsweise eine Woche später als üblich gefeiert. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 6. August, um 10 Uhr und wird musikalisch von den Lindauer Bläsern umrahmt. Da es in den Sommermonaten rund um den Campingplatz häufig Parkschwierigkeiten gibt, kommen Sie am besten zu Fuß. Am Eingang gehen Sie geradeaus Richtung See oder immer der Musik nach.

Familiengottesdienst mit Lego®-Stadteröffnung

Am Sonntag, 6. August, um 10.30 Uhr sind alle Gemeindeglieder aus St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche zum Abschluss der Lego®-Tage zu einem kunterbunten Familiengottesdienst in die Christuskirche eingeladen. Im Anschluss daran gibt es die feierliche Eröffnung der Lego-Stadt. Mit einem „Bring and Share-Picknick“ klingt die gemeinsame Zeit aus und stärkt für den anstehenden Abbau.

„Mahlzeit“ in St. Stephan

Der Abendmahlgottesdienst in St. Stephan am Sonntag, 6. August, beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend können die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen zum gemeinsamen Mittagessen ins gegenüberliegende Hospital gehen. Um das Essen besser planen zu können, melden sich die Interessierten bitte bis zum Donnerstag, 3. August, im Pfarrbüro im kiez an, per E-Mail an pfarramt.kiez.lindau@elkb.de oder unter Telefon 989 08 00.

Ökumenische Abendandachten in der Leonhardskapelle

„Glaube als Quelle und Herausforderung“: Zu diesem Jahresthema werden im Sommerhalbjahr in der Leonhardskapelle in Schachen monatlich ökumenische Abendandachten gefeiert, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die nächsten beiden Termine: Mittwoch, 30. August, und Mittwoch, 27. September, jeweils um 19 Uhr.

Sommerpredigtreihe: Psalmen hören, Psalmen singen

Das Gebetsbuch der Christen sind die Psalmen. Jesus selbst hat sie gebetet und es ist das Buch der Bibel, das Christen am innigsten mit dem Judentum verbindet. Psalmen helfen, dem eigenen Glück eine Stimme zu verleihen genauso wie der größten Not und Verzweiflung. Psalmen sind Gebete, die Menschen nicht kalt lassen, sondern Wärme und Hoffnung spenden. Gute Gründe, um im Sommer 2023 darüber eine Predigtreihe aus der Taufe zu heben, in der Versöhnerkirche und in St. Verena.

- 13. August Psalm 139, „Wunderbar und einmalig“
Pfarrer Matthias Vogt
- 20. August Psalm 121 „Gott schläft nicht“
Pfarrer Matthias Vogt
- 27. August Psalm 104 „Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel“
Pfarrer Jörg Hellmuth
- 3. September Psalm 43 „Warum hast du mich verstoßen, mein Gott?“
Pfarrer Jörg Hellmuth

Ökumenischer Gottesdienst für Erstklässler

Am ersten Schultag, Dienstag, 12. September, um 9 Uhr sind alle Erstklässler aus der Grundschule Aeschach herzlich eingeladen, in einem kleinen Gottesdienst in der Christuskirche ihren Schulbeginn zu feiern und sich für die Schulzeit segnen zu lassen. Gestaltet wird der ökumenische Gottesdienst von einem Team, an dem die Kindertagesstätte an der Christuskirche, die Grundschule Aeschach und Pfr. Thomas Bovenschen mitwirken.

Open-Air-Gottesdienst in Hergensweiler

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr soll auch 2023 wieder ein Gottesdienst im Grünen in Hergensweiler stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst mitzufeiern: am 17. September um 10.30 Uhr auf dem Grüngelände vor der Antoniuskapelle. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Lindauer Bläser. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kapelle statt.

Gottesdienst mit Lobpreisband zum Leitsatz der Gemeinde

Im nächsten Gottesdienst mit Lobpreisband am Sonntag, 17. September, um 10.30 Uhr in der Christuskirche geht es um den Leitsatz, den sich die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche vor drei Jahren gegeben hat: „Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“ Was könnten diese Absichten für eine Gemeinde und für jeden persönlich konkret bedeuten? Dazu wird der Gottesdienst auch die Möglichkeit zur Beteiligung bieten. Diese modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt sowie Lobpreisliedern und Gebet. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.

Gottesdienst auf dem Hangnach

Ein Open-Air-Gottesdienst für Jung und Alt auf einem der schönsten Aussichtspunkte Lindaus: Dazu sind Einheimische und Gäste am Sonntag, 17. September, um 17 Uhr herzlich auf den Hangnach bei Oberreitnau eingeladen. Ein atemberaubender Blick, mitreißende Musik vom Masithi-Chor und anregende Gedanken belohnen den kurzen Aufstieg. Wer sich mit dem Laufen schwer tut, kann auf dem Feldweg von der Westseite her mit dem Auto auf den Hangnach fahren. Im Anschluss stehen Getränke und ein Grill bereit (Grillgut bitte mitbringen). Bei Regen findet der Gottesdienst in St. Pelagius in Oberreitnau statt.



Erntedank

St. Stephan-Christuskirche

Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche lädt zu zwei Erntedank-Gottesdiensten ein:

- Am 1. Oktober wird ein Festgottesdienst mit Abendmahl in St. Stephan gefeiert. Für den geschmückten Altar werden Erntegaben benötigt. Wer Erntedankgaben abgeben möchte, meldet sich bitte im Pfarramt (E-Mail pfarramt.kiez.lindau@elkb.de oder Telefon 989 08 00).
- Am 8. Oktober um 10.30 Uhr gestalten die Familienarbeit der Kirchengemeinde und die Kindertagesstätte der Christuskirche einen Familiengottesdienst, an dem u.a. die neue Leitung der Kita mit ihrem Team, Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner und Pfarrer Thomas Bovenschen mitwirken. Der für alle Generationen geeignete Gottesdienst wird in der Christuskirche gefeiert. Im Anschluss findet ein gemeinsames Mittagessen im neuen Gemeindesaal statt. Die Gemeinde würde sich über Gaben für einen reich geschmückten Erntedankaltar sehr freuen. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 7. Oktober, zwischen 16 und 17 Uhr in die Christuskirche.

St. Verena

Die Gemeinde St. Verena feiert ihr Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 1. Oktober, um 10.15 Uhr rund um den festlich geschmückten Erntearaltar mit Gaben von Reutiner Bauern und Gärtnern. Mit dabei ist auch die Kita St. Verena. Danach gibt es Zwiebelkuchen und Apfelsaft mit Versteigerung der Erntegaben im Gemeindehaus Lugeck.

✦ Kirchenmusik und Kino

„Tantum Ergo“ – Jazz in St. Stephan

Am Samstag, 12. August, um 19.30 Uhr findet in St. Stephan ein besonderer Abend mit dem Jazzpianisten und nebenamtlichen Kirchenmusiker Stefan Graser statt. Er veröffentlichte anlässlich der Einführung des neuen Gotteslobes 2016 ein Solo-Album, auf dem er den Liedern, die es nicht in das neue Buch geschafft hatten, die Ehre auf dem Jazzpiano erwies. Dieses Programm „Tantum Ergo“ mit der gleichnamigen CD begleitete ihn auf zahlreichen Konzerten in Deutschland und Österreich und auf den Kirchentagen in Berlin und Münster. Zu hören sind „alte Nummern“, die es im neuen Kanon nicht mehr gibt, und viele bekannte „Standards“ aus dem katholischen und ökumenischen Liedgut. Die Lieder erklingen mal atmosphärisch-sanft, mal aufwühlend und überraschend – manchmal in einem völlig neuen Kontext: Hier darf Maria auch mal den „Blues haben“. Die neuesten Bearbeitungen warten mit einer großen Portion Gospel auf und versuchen mit viel Rhythmus und Esprit, die Lebensgeister zu wecken.

Kunst inspiriert zum Dialog über Zerbrechlichkeit

Ein Dialog über das Leben und den Glauben wird am Sonntag, 20. August, um 17 Uhr in St. Stephan mit unterschiedlichen Beiträgen zum Thema Zerbrechlichkeit gestaltet. Ausgangspunkt ist die Rauminstallation von Sybille Burrer.

❖ Kinder und Familie

Kinder bauen eine Stadt aus Lego®

Aus Tausenden von Legosteinen dürfen Kinder am 3. und 4. August von 9 bis 13 Uhr im kiez, Anheggerstraße 24, gemeinsam eine Lego®-Stadt bauen. Ob große Gebäude wie Kirche, Hotel oder Polizeistation oder eigene Traumhäuser – der Phantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Für Abwechslung zum Bauen sorgen gemeinsames Spielen, Essen und Nachdenken über Gott und die Welt. Eingeladen sind Kinder von 7 bis 12 Jahren. Bei Interesse bitte bei Ute Kessler-Ploner anfragen, ob es noch freie Plätze gibt (ute.kessler-ploner@elkb.de). Der Unkostenbeitrag beträgt 3 € pro Tag.



Kreativgruppe

Herzliche Einladung zur Kreativgruppe für Kinder ab der dritten Klasse. Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann ist dies genau das Richtige für Dich! Treffpunkt ist am Freitag, 29. September, von 15 bis 17 Uhr im Reutiner Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Anmeldung bei Sabine Eisenacher (Tel. 504 3890 oder sasenacher@web.de).



❖ luv



Veranstaltungen

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24
(wenn nicht anders angegeben)

Mittwoch, 6.9. bis Freitag, 8.9.	Tipi-Freizeit: Alle zusammen – inklusiv und miteinander! (aktuelle Informationen bitte auf Website einsehen)
Freitag, 15.9.	U16 Party (kurzfristige Änderungen bitte auf der Website einsehen)
Freitag, 22.9.	18 Uhr: Meet&Eat: Der Jugendtreff für alle - mit Essen!
Sonntag, 24.9.	18 Uhr: luv Oase (Jugendgottesdienst): „Siehe, Neues ist geworden...“
Immer dienstags (außer Ferien)	18 Uhr: Probe der luv Band

Folge uns auf Instagram



Besuche unsere Website!

www.luv-jungekirche.de



NEU

Die Räume von luv kann man jetzt mieten.
Informationen unter www.luv-jungekirche.de

❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Stephan-Christuskirche

Gabriel Franchina
Marius Scheffner
Amira-Rose Kizilgöz
Charlotte Hins
Clara Adler

St. Johannes Wasserburg

Henry Kay
Alva Hornstein

St. Verena-Versöhnerkirche

Lukas Hachfeld
Anna Hachfeld
Victoria Benninghaus
Martha Geiger
Vreni Riedesser
Martha Gutensohn

Getraut

St. Verena-Versöhnerkirche

Franziska Schaber geb. Stiegler
und Fabian Schaber

St. Stephan-Christuskirche

Sarah Walter-Lahme
geb. Walter und Carlo Lahme
Jana Kick geb. Damm und
Simon Kick

Jasmin Adler geb. Mayr und
Sebastian Adler

Pia Zimmermann und
Michael Bauer

St. Johannes Wasserburg

Kanyakorn Pfaff geb. Chuensiri
und Tobias Pfaff
Lea-Marie Herzog und
Christian Bühler

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Ingrid Freter geb. Fleißner, 92 Jahre
Erna Herz geb. Althammer, 84 Jahre
Dieter Degner, 77 Jahre
Liselott Hellriegel geb. Pahnke, 98 Jahre

St. Stephan-Christuskirche

Dieter Geissert, 83 Jahre
Elke Langnickel, 72 Jahre
Dr. Friedrich Gloggenieß, 92 Jahre
Rita Rehfuß geb. Meier, 85 Jahre
Erwin Engel, 89 Jahre
Monika Weierstall geb. Mann, 71 Jahre
Magda Gröner geb. Gerber, 88 Jahre

St. Johannes Wasserburg

Klaus Ferber, 83 Jahre
Adele Schwärzler geb. Kronwald, 85 Jahre

❖ Sozialstation

Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige berät pflegende oder betreuende Angehörige vertraulich, neutral, d.h. unabhängig von Pflegedienst und kostenlos zu Themen rund um Pflege. Dazu gehören beispielsweise Informationen zu Entlastungs- und Betreuungsangeboten, Hilfe bei der Antragstellung (in Bezug auf Pflege) und psychosoziale Beratung und Begleitung der Pflegenden im Rahmen des Gesprächskreises für pflegende Angehörige und in Einzelgesprächen. Kontakt: Cathrine Herter, Sozialstation Lindau, Telefon 9674-33.

Kontaktstelle Demenz

An die Kontaktstelle Demenz können sich Betroffene und/ oder ihre Angehörigen für ein vertrauliches und kostenloses Gespräch wenden. In diesen Gesprächen werden Hilfestellungen angeboten, die bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Dazu zählen beispielsweise Informationen zum Krankheitsbild Demenz, Vermittlung von Betreuungskräften zur stundenweisen Betreuung im häuslichen Umfeld und die Beratung in der Gedächtnissprechstunde durch eine gerontopsychiatrische Fachkraft. Kontakt: Cathrine Herter, Sozialstation Telefon, Lindau 9674-33.

Angehörigengruppe/Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Montag, 11.9.	Offene Gesprächsrunde 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Lindau-Zech. Anmeldung unter Tel. 9674-33.
15. – 24. 9.	Aktionen zur 3. Bayerische Demenzwoche: Infos zu den Veranstaltungen bei der Fachstelle für pflegende Angehörige
Montag, 9.10.	„Seniorengerechtes Wohnen und Einrichten. Beispiele, Maßnahmen und Finanzierung“ Christina Gentili, Landratsamt Lindau (B) 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Lindau-Zech. Anmeldung unter 9674-33.

So 6.8.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Sabine Breithaupt-Schlak, im Anschluss Essen nach Anmeldung	10.30 Uhr Familiengottesdienst zur Legostadt Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner/Team	So 6.8.	10 Uhr Bodenseegottesdienst auf dem Campingplatz am See in Zech Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Walterham
So 13.8.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfrin. Sabine Breithaupt-Schlak	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	So 13.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Psalm 139 „Wunderbar und einmalig“ Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Psalm 139 „Wunderbar und einmalig“ Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé Pfr. Gerd Gruber
Sa 19.8.			Sa 19.8.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Pfrin. Margit Walterham
So 20.08.	17 Uhr Kunstgottesdienst – Dialoge über Glauben und Kunst Pfrin. Margit Walterha	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Sabine Breithaupt-Schlak	So 20.08.	10.15 Uhr Gottesdienst Psalm 121 „Gott schläft nicht“ Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Psalm 121 „Gott schläft nicht“ Pfr. Matthias Vogt	
So. 27.8.	17 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 27.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Psalm 104 „Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel“ Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Psalm 104 „Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel“ Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst Lektoren Maria Schick/Tobias Pel- lot
So 3.9.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen	18 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 3.9.	10.15 Uhr Gottesdienst Psalm 43 „Warum hast du mich verstoßen, mein Gott?“ Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Psalm 43 „Warum hast du mich verstoßen, mein Gott?“ Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Frank Seifert
So 10.9.	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 10.9.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl und Jubelkonfirmation, anschließend Kirchencafé Pfr. i.R. Helmut Sauer

Sa 16.9.			Sa 16.9.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Pfr. Matthias Vogt
So 17.09.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham, im Anschluss Kirchencafé	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen, im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kindergottesdienst 17 Uhr Gottesdienst auf dem Hangnach Pfr. Thomas Bovenschen/Masithi-Chor	So 17.09.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
So 24.9.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Walterham	So 24.9.	10.15 Uhr Gottesdienst zur Woche der Demenz Pfr. Jörg Hellmuth/Team	9 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gerd Gruber

Weitere Gottesdienste

Römerbad

Mi 2.8., 16.8., 30.8., 13.9. **20 Uhr** Abendsegen

Leonhardskapelle

Mi 30.8., 27.9. **19 Uhr** ökumenische Andacht

Hergensweiler / Antoniuskapelle

So 17.9. **10.30 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 9.9. **15 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Hege

Do 31.8. **16 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Bovenschen)

Do 28.9. **16 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Walterham)

❖ Maria-Martha-Stift

Mit den Clowns kommt die Freude

Rote Nasen, riesige Schuhe, fröhlich-bunte Kleidung: So kommen die speziell ausgebildeten Spaßmacherinnen Pipa und Mina vom Verein der Ravensburger Clowns seit zehn Jahren ins Maria-Martha-Stift und sorgen für besondere Momente. Das hat weniger mit Hauruck-Humor zu tun als vielmehr mit einfühlsamem Eingehen auf jeden Menschen. Egal ob dement oder nicht – die beiden Clowns verstehen es, die Senioren genau da abzuholen, wo sie emotional gerade stehen.

„Ich finde es berührend zu sehen, wie Mina und Pipa das Haus bei ihren Besuchen richtig verwandeln“, sagt Heimleiterin Anke Franke. Denn zu überhören und zu übersehen sind die beiden nicht, wenn sie mit Gummihuhn und Papierblumen durch die Wohngruppen streifen oder an jede Zimmertür klopfen, um niemanden zu übersehen. Dabei gibt es einerseits schnell schallendes Gelächter, wenn die Stimmung danach ist. Andererseits lassen sich Pipa und Mina auch auf Menschen ein, die gerade traurig sind und keine Sinn für Späße haben. Dann nehmen die Clowns Bewohnerinnen auch mal in den Arm, stimmen sachte ein Lied aus alten Tagen an und geben ihnen das Gefühl, verstanden und angenommen zu werden.



Die beiden Spaßmacherinnen gehören zum Verein der Ravensburger Clowns, die auch in Kliniken den Alltag von kranken Kindern aufhellen. Der Verein bereitet die Clowns gezielt auf ihre Aufgabe vor. Im Alltag eines Altenheims wie dem Maria-Martha-Stift wirken die Clowns entspannend, weil sie mit ihrer Präsenz eine gewisse Gelassenheit und Unbeschwertheit und Heiterkeit in den Menschen auslösen. „Das wirkt auch dann noch nach, wenn Pipa und Mina schon wieder weg sind“, erklärt Anke Franke, die selbst auch Freude an jedem der regelmäßigen Besuche hat.

Die Besuche der Clowns werden durch Spenden finanziert. Wer ihre wichtige Arbeit fördern und für die Zukunft sichern möchte, kann an folgendes Konto spenden: Förderverein Maria-Martha-Stift e.V., IBAN DE55 7315 0000 1002 2395 62, Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim.

❖ Friedensräume

Sa, 5.8., 15 Uhr	Friedenscafé „Denn Politik ist nie alternativlos“, Diskussionsrunde in den Friedensräumen, Lindenhofweg 25
Sa, 9.9., 14 – 16 Uhr	„Kunstvoll Konflikte lösen“, Gespräch mit Berit Mohr in den Friedensräumen
So, 10.9., 14 – 17.30 Uhr	„Kunstvoll Konflikte lösen“ Workshop mit Berit Mohr in den Friedensräumen, Anmeldung erbeten Tel. 24594
Di, 19.9., 20 Uhr	„The Father“, Film im Club Vaudeville, Von-Behring-Str. 6-8
Mi, 13.9., 18 Uhr	„Appenzeller Friedensstationen – Wege zur Humanität“, Vortrag mit Bildern und Gespräch mit Pius Süess in den Friedensräumen
Fr, 15.9., 19.30 Uhr	„No women no peace“, Frauen lesen Friedenstexte von Frauen, Konzertlesung mit der Harfenistin Melinda Rohrmoser in den Friedensräumen
Do, 21.9., 11 – 14 Uhr	UN-Weltfriedenstag – International Day of Peace. Eine Hafenaktion an der Hafenpromenade Lindau
Sa, 23.9., ganztags	Wanderung auf dem Appenzeller Friedensweg, Anmeldung erbeten bis 11.09., unter Tel. 24594 oder info@friedens-raeume.de



St. Stephan-Christuskirche

„Alles hat seine Zeit... und ich will Danke sagen“

Liebe Kirchengemeinden, liebe Familien,
nach 27 Jahren werde ich nun die evangelische Kindertagesstätte Christuskirche als Kindergartenleitung verlassen. Ich habe mich all die Jahre mit unserer Kindertagesstätte und Kirchengemeinde sehr verbunden gefühlt. Es war für mich immer viel mehr als eine Arbeitsstelle. Ich bin dankbar für so viele gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen. Eine offene und herzliche Atmosphäre in unserem Haus waren mir stets sehr wichtig. Vieles davon werde ich immer in meinem Herzen tragen.

Es waren sehr schöne, erfahrungsreiche Jahre. Viele Kinder und Familien durfte ich ein Stück ihres Lebens begleiten. Die ältesten begegnen mir mittlerweile als Praktikanten oder im eigenen Auto.

Mein Anspruch war, jedes einzelne Kind in seiner individuellen Persönlichkeit zu sehen, ihm die Hand zu reichen, wenn es diese beim Wachsen brauchte.

Mir war es sehr wichtig, Kindern die nötigen Freiräume für entdeckendes Lernen zu geben, aber auch Nähe, Beziehung, Gemeinschaft und Geborgenheit erfahrbar zu machen. Ein lachendes und glückliches Kind war für mich immer das schönste Geschenk.

Unendlich dankbar bin ich für die Zeit in meinem tollen Team, soviel ist in 27 Jahren passiert. Wir haben als Team zahlreiche Herausforderungen gemeinsam gemeistert. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Kindertagesstätte zu dem zu machen, was sie heute ist. Ebenso



bedanke ich mich bei allen Familien für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Unserem Kirchenvorstand, dem Kita-Ausschuss, den Mitarbeitern, Herrn Pfarrer Bovenschen möchte ich für ihre Offenheit, Wertschätzung und Unterstützung meiner Arbeit danken. Es war eine sehr schöne Erfahrung, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Für zweieinhalb Jahre durfte ich parallel zur Christuskirche auch die Kita St. Verena leiten. In dieser Zeit lernte ich die gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Jörg Hellmuth zu schätzen.

Ich wünsche Ihnen als Kirchengemeinden und allen Familien, die ich in all den Jahren kennenlernen durfte, von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre

Karin Witzigmann

„Was mein Körper alles kann“

Die Kita Christuskirche widmete sich im vergangenen Kita-Jahr dem Thema „Was mein Körper alles kann“. Die Inhalte umfassten zum Beispiel, sich selbst mit allen Sinnen zu erleben, das Gegenüber achtsam wahrzunehmen und seine eigenen sowie die Signale anderer besser verstehen zu lernen.

In verschiedenen Werkstätten hatten die Kinder die Möglichkeit, sich mit ihrem Körper und seinen Funktionen zu beschäftigen:

Im Atelier wurden etwa Selbstportraits gezeichnet. Im Turnraum gab es Yoga und Heldentraining, um den Körper in Bewegung besser wahrzunehmen sowie die Kondition und Koordination zu trainieren.

Außerdem wurden in der Küche echte Tierknochen untersucht!

Jeden Freitag gab es ein gesundes Frühstück, um dem Körper alles zu geben, was er braucht.

Seinen Abschluss findet dieses Jahresprojekt im Sommerfest, bei dem die Kinder ihre Erlebnisse und Ergebnisse für ihre Eltern, Familie und Freunde präsentieren können.



Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Ein besonderer Höhepunkt der letzten Wochen war sicherlich die Feier der Konfirmation, an der in diesem Jahr überdurchschnittlich viele Jugendliche teilnahmen. An den beiden Gottesdiensten wirkten diesmal sowohl die Band der Jungen Kirche luv wie auch der Gospelchor mit, was der Feier einen ganz besonderen Rahmen verlieh.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach dem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst an der Christuskirche, zusammen mit dem Team

In St. Stephan wurde das diesjährige Kunstwerk eröffnet: eine Rauminstallation, die zum Nachdenken über Texte aus dem Buch des Propheten Jesaja einlädt. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu neuen Anregungen und zur Meditation!

In der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde bahnt sich ein wichtiger Wechsel an. Karin Witzigmann wird nach vielen Jahren hervorragender Leitungstätigkeit an eine Arbeitsstelle wechseln, die ihr eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht. Im Herbst wird dann mit Eva Schnell eine neue Leiterin die Stafette übernehmen.

Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Damit Sie auf dem aktuellen Stand bleiben...

Der Newsletter der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche informiert alle 14 Tage per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage <https://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche> oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Start des neuen Konfirmandenkurses

Mit Beginn des nächsten Schuljahres geht auch der neue Konfirmandenkurs an den Start. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 13. September, um 17.30 Uhr im neuen kirchlichen Zentrum neben der Christuskirche statt. Am Wochenende, 29. September bis 1. Oktober, geht es dann zur Dobelmühle bei Aulendorf. Die besonderen erlebnispädagogische Angebote dieser zum Jugendfreizeitgelände umgebauten alten Mühle lassen den Kurs schnell zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen.

Anmeldeformulare zum Konfirmandenkurs und eine Übersicht mit Terminen und anderen wichtigen Informationen sind im Pfarramt erhältlich. Zum Konfi-Kurs sind auch alle Jugendlichen eingeladen, die noch nicht getauft sind oder aus anderen Gründen an einer altersgemäßen Gruppe zu Themen des christlichen Glaubens interessiert sind.

Forum Café für Senioren

Im Forum Café für Senioren werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen. Das nächste Forum Café für Senioren findet am Mittwoch, 13. September, im Lindenhofpark statt. Treffpunkt ist an den Friedensräumen. Dort erwartet die Besucher eine Lesung von Gedichten durch Helga Sauermann. Das Café für Senioren versteht sich auch als Vernetzungsort für neue Ideen, Initiativen und Aktionen.





Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Die Kinderkirche startet wieder nach den Ferien. Alle Kinder und Kids (mit und ohne Eltern) sind am 17. und 24. September um 10.30 Uhr eingeladen, einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern. Treffpunkt ist die Christuskirche. Nach einem gemeinsamen Beginn wird im kiez weitergefeiert. Während der Sommerferien findet keine Kinderkirche statt.



Gesucht: Osterkerze aus St. Stephan

Die Osterkerze wurde dieses Jahr von Kindern und Konfirmanden gestaltet. Doch kaum war die schöne Osterkerze entzündet, war sie auch schon verschwunden. Leider ist sie bisher nicht mehr aufgetaucht. Die Gottesdienstbesucher in St. Stephan freuen sich, wenn die Osterkerze wieder an ihren Platz zurückkehrt. Erzählen Sie davon, wie sehr die Gemeinde den Verlust bedauert. Vielleicht bereut der Dieb oder die Diebin die Tat und stellt die Kerze zurück.

Ökumenische Bibelarbeit: Ein Wort – zwei Kirchen

Die katholische Gemeindeferentin Elfriede Fischer und Pfarrerin Margit Walterham bieten für katholische und evangelische Christinnen und Christen Bibelabende an. Durch unterschiedliche Methoden werden der biblische Text und die heutige Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt.

Nächstes Treffen: Montag, 4. September, um 19.30 Uhr in St. Stephan.

Kirchenputz in St. Stephan

Die erste Kirchenputz-Aktion am 5. Mai war ein voller Erfolg. Das gute Miteinander beim gemeinsamen Putzen ließ bei den Anwesenden die Idee entstehen, nochmals eine Aktion zu starten. Deshalb findet am Donnerstag, 3. August, um 14 Uhr ein weiterer Kirchenputz statt. Ein Dankeschön an die Mitwirkenden vom letzten Kirchenputz und eine herzliche Einladung an Sie, beim nächsten Mal da bei zu sein. Bitte Putzzeug mitbringen!

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag, 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Familie@horber.li, Tel. 273 131

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 2734 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im kiez (Sigrid Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im kiez (Klaus Heinschke)
Ein Wort – Zwei Kirchen	jeden 1. Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12 Nächstes Treffen: 4. September in St. Stephan
Seniorengymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindesaal im kiez (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags 21.09, 14.30 – 16.00 Uhr, im kiez Ulrike Reinke, Telefon 08388 843 98 88
Kirchenführung	Jeden Freitag um 15 Uhr in St. Stephan
Kirchenlotsen	samstags, 10 – 12 Uhr, im Anschluss an die Matinee in St. Stephan



St. Verena-Versöhnerkirche

Neue Mesnerin oder neuer Mesner für St. Verena gesucht

Die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche sucht ab sofort für die Kirche St. Verena eine neue Mesnerin oder einen neuen Mesner. Zu den Hauptaufgaben der Mesnerin/des Mesners gehört es, für die Kirche zu sorgen, sie zu schmücken und zu reinigen. Außerdem begleitet sie/er die vielfältigen Gottesdienste mit Diensten wie Glockenläuten, Tür auf- und zusperren und Lieder anstecken. Unterstützt wird die Mesnerin/der Mesner von Ehrenamtlichen, so dass sie/er nicht an jedem Sonntag Dienst zu tun braucht. Die Stelle umfasst ca. 8 Wochenstunden und wird nach dem Tarif der Länder bezahlt. Neugierig geworden? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Jörg Hellmuth auf, Tel. 989 0806!

Willkommen als handwerklicher Allrounder

Wolfgang Benicke heißt der neue handwerkliche Allrounder für die Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand freut sich sehr, ihn gefunden haben! Er ist zuständig für die Gebäude Kita, Lugeck und Kirche St. Verena. Viel Freude und Geschick bei der Arbeit



Abschied von Jona Stammel

Beim Gottesdienst auf der Weißensberger Halde wurde Jona Stammel aus seinem Gemeindepraktikum verabschiedet. Seit Oktober hat er im Rahmen seiner Ausbildung zum Religionspädagogen in verschiedenen Schulen unterrichtet und in der Gemeinde bei der Konfi-Arbeit, im Seniorentreff, bei Luv und bei Gottesdiensten mitgewirkt. Pfarrer Jörg Hellmuth wünschte ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes guten Segen gewünscht



Wo die Glocken von Hand geläutet werden...

Die Antoniuskapelle in Hergensweiler ist ein außergewöhnlich schöner Ort. Im Sommer finden hier alle 14 Tage evangelische Gottesdienste statt, ebenso an Weihnachten. Die schöne Lage der Kapelle und die familiäre Atmosphäre sind jedes Mal etwas Besonderes. Hier werden sogar die Glocken noch von Hand geläutet.



Fest der Ökumene im Zech

Nach über vier Jahren Pause gibt es in diesem Jahr endlich wieder ein Fest der Ökumene im Zech. Alle sind eingeladen, am Samstag, 9. September, um 18.30 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in St. Maria mitzufeiern. Anschließend gibt es herbstliche Schmankerl auf dem Kirchenvorplatz der katholischen Kirche. Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt, für die Gemeinschaft und die Gespräche miteinander sicher auch. Das Fest findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Die Welt steht Kopf – Demenzwoche 2023

Die Demenzwoche im September 2023 rückt Menschen mit Demenzerkrankung und ihren besonderen Bedürfnissen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. „Die Welt steht Kopf“ – unter diesem Motto bietet ein Gottesdienstteam der Sozialstation und der Kirchengemeinde einen Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz an: am Sonntag, 24. September, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Verena. Ebenfalls am Sonntag, 24. September, startet um 14.30 Uhr das Café Lugeck in den Herbst. Dazu sind an diesem Sonntag ganz besonders die pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten eingeladen. Sie können bei dieser Gelegenheit die bestehende Angehörigengruppe von Demenzerkrankten kennenlernen.





Förderverein Lugeck sucht Baumpaten

Der Förderverein Lugeck hat unter Leitung seines Vorsitzenden Fritz Weithmann rund um das Lugeck neue Bäume gepflanzt: eine Linde, eine Eßkastanie und Apfelbäume. Nun tanzen die Kinder schon um die Linde! Noch werden Baumpaten zur Finanzierung der Linde und eines Apfelbaumes gesucht, Interessierte wenden sich bitte an Fritz Weithmann, Telefon 75445.



Die Konfirmandinnen mit Teamern und Pfarrern auf der Konfifreizeit in Memhölz

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien)

24.9. Auftakt in den Herbst

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

dienstags **26.9.** 9 Uhr

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2,

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kirchenband Promise

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2. Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat **19.9.** 20 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Frauenclub Lugeck

donnerstags

Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36 · Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs **20.9.** 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags

14.9. 20 Uhr Hock nach den Ferien

28.9. 20 Uhr Stammtischrunde

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Seniorentreff Reutin

dienstags **12.9.** 14.30 Uhr

Besuch der Lindauer Dahlienschau, Treffpunkt am Eingang im Büchelewiesweg,

Eintritt Euro 8, bei Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936, schlechtem Wetter Treffen im Lugeck

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags **14.9.** 14.30 Uhr

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Pflegende Angehörige

montags **11.9.** 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kleines Café Zech

dienstags **5.9.** 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60



St. Johannes Wasserburg

Praktische Ausbildung der gemeindeeigenen Lektoren

Die angehenden Lektoren Maria Schick und Tobias Pellot haben ihre Ausbildung begonnen und werden in der zweiten Jahreshälfte öfters im praktischen Teil der Ausbildung gemeinsam mit ihrem begleitenden Pfarrer Philipp Müller die Gottesdienste in St. Johannes mitgestalten. Der Kirchenvorstand freut sich über diesen Zuwachs und die Unterstützung.

Vermietung des Gemeindehauses an die Kinderkrippe

In der außerordentlichen Gemeindeversammlung am Palmsonntag wurde bereits darüber informiert, nun ist der Mietvertrag unterschrieben: Die Kirchengemeinde St. Johannes in Wasserburg vermietet für die nächsten zwei Jahre einen Großteil des Gemeindehauses an die Gemeinde Wasserburg zur Einrichtung einer Kinderkrippengruppe. Eine noch abzuzäunende Freifläche hinter dem Gemeindehaus wird ebenfalls zur Verfügung gestellt. Wenn die Genehmigungen für die Nutzungsänderungen vorliegen, werden ab dem neuen Kindergartenjahr im September hier von Montag bis Freitag 13 Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren betreut. Hierzu wird es im großen Saal vorübergehend einige bauliche Veränderungen geben. An den Wochenenden steht dennoch ein Teil der Räumlichkeiten weiterhin für die Kirchengemeinde zur Verfügung, z.B. für Kirchenkaffee oder Konfirmandenarbeit. Für die diensttägliche Frühstücksrunde konnte in Abstimmung mit der Gemeinde ein Ersatzquartier im Bürgerbegegnungshaus gefunden werden. Die Kirchengemeinde Wasserburg freut sich, der Gemeinde Wasserburg in dieser Situation aushelfen und 13 kleinen Kindern eine Betreuung ermöglichen zu können.

Gemeindefest

Am 24. Juni fand bei sommerlichen Temperaturen ein gelungenes und sehr schönes Johannisfest im Innenhof von St. Johannes in Wasserburg statt. Nach einer Andacht von Pfarrer Schick und musikalischer Liedbegleitung durch Burkhard Pflomm war für das leibliche Wohl mit Essen vom Grill, leckeren mitgebrachten Salaten und erfrischenden Getränken gut gesorgt. Die Gäste genossen den Schatten unter einem Sonnensegel und unterhielten sich sehr angeregt. Rundum ein wunderschöner Abend.



Rückblick auf den Geburtstagskaffee

Nicht zum Kindergeburtstag, nein, zum Senioren-Geburtstagskaffee waren die über 80-jährigen Geburtstagskinder des ersten Halbjahres eingeladen. An liebevoll gedeckten Tischen ließen sich die Gäste nieder. Nach einer Vorstellungsrunde und einer kurzen Andacht entwickelten sich gute Gespräche, begleitet von leckerem, selbstgebackenem Kuchen, Tee und Kaffee. Im Anschluss motivierte Kantor Burkhard Pflomm die Geburtstagskinder zum Singen von volkstümlichen und geistlichen Liedern und Kanons. Gegen Ende konnten ein oder zwei Kanons sogar dreistimmig vorgetragen werden. Das war ein gelungener Nachmittag. Vielen Dank für Ihren Besuch, an alle Helferinnen und besonders an Burkhard Pflomm. Für das Winterhalbjahr ist wieder ein Senioren-Geburtstag in Planung.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche
St. Verena-Versöhnerkirche
St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24, Lindau

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr**

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30 – 10.30 Uhr
Telefon 989 080 20, Fax: 989 080 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.
Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen.
Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnmissionsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmmission.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für
psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten
und misshandelten Frauen durch Beratung,
Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,
Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 ·
Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge
und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 989 080 21
Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 989 080 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de
Sprechzeiten: Mo 14 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine
Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung
von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von
Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggensstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*Viele Eltern lassen ihr Kind taufen, weil sie hoffen,
dass Gott auch da noch das Leben trägt,
wo sie selbst an ihre Grenzen kommen.*

aus der Website www.evangelisch-nieder-olm.de/startseite/lebenslagen/taufe

www.lindau-evangelisch.de